

ALPENGENETIK

INFORMATION DES GRÖSSTEN BROWN SWISS-GENETIK-ANBIETERS EUROPAS



Foto: Michaela Kölle

AUSGABE 3/2022

EUROTIER

STIERVORSTELLUNG

BETRIEBSREPORTAGE

EuroTier 2022 – Wir waren dabei!

Vom 15. bis 18. November 2022 fand die EuroTier in Hannover statt. Sie gilt als eine der weltgrößten Messe für Tierhaltung und -management, auf der aktuelle Innovationen der Landwirtschaft vorgestellt werden.

Autor: Konstantin Zanker



Die AG Alpee – Tochter von Luxner Maria und Anton aus Kaltenbach/Tirol und die AG Anis Tochter vom Geisler Klaus vom Weerberg/Tirol hielten am Rinderzucht Austria Stand die Fahne der Alpengenetik hoch. Beide Kühe konnten zu einem alten Kunden von Brown Swiss Austria in einen Holsteinbetrieb verkauft werden.

Foto: Angelina Grewe

In diesem Jahr strömten ca. 106.000 Besucher aus 141 Ländern in die Hallen. Trotz der geringeren Besucheranzahl als vor 4 Jahren, lässt sich ein positives Resultat ziehen. Die Alpengenetik bildete zusammen mit der GGI- Spermex, Rinderbesamungs-Genossenschaft Memmingen, BSG Greifenberg, Besamungsverein Nordschwaben, Zuchtverband Miesbach und den Weilheimer Zuchtverbänden den Gemeinschaftsstand „Effizienz aus dem Süden Deutschlands“. Zusammen stellten wir die Gemeinschaftskataloge für Brown Swiss, Fleckvieh und die Sonderrassen. Auf der Messe wurden zwei komplette Töchter der Alpengenetikstiere AG ALPSEE und AG ANIS von Brown Swiss Austria in Kooperation mit der Rinderzucht Austria präsentiert. Zweimal am Tag wurden sie auf der Bühne präsentiert und galten als Rassebeispiel für das Brown Swiss und seine umgängliche Art. Es wurden viele interessante Gespräche mit Landwirten

aus dem ganzen Land und international geführt. Einmal mehr wurde deutlich, dass sich die Landwirte eine robuste Kuh wünschen, die sich auf optimalen Fundamenten bewegen. Obendrein sollte sie eine gute Milchmenge mit hohen Inhaltsstoffen aufweisen. Immer häufiger wurde auch die Kreuzung von Holstein x Brown Swiss thematisiert.



Angelina Grewe und Johannes Rupp auf dem Messestand der RBG-Memmingen

Foto: Konrad Bischof

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern und speziell auch bei den Mitgliedern vom Jungzüchterclub Weilheim, die sich exzellent um das Standgeschehen gekümmert haben. Wir freuen uns schon auf die nächste EuroTier im Jahre 2024!

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Alpengenetik DI Reinhard Winkler MSc, Karatas Str. 3a,
87700 Memmingen
Grafik: Michaela Kölle - fotografikerin, Innsbruck
www.mkoele.at

AG VPOWER

AG VPOWER 10/347390 - absolutes Komplettpaket!

AG VPOWER (AG VASELINO x AG DAIMLER x JULENG) stammt vom Betrieb Müller Walter aus Hergensweiler und kann von einer hohen Milchleistung väterlicherseits, wie auch mütterlicherseits profitieren. Seine Mutter (AG Daimler 1041) wird im Züchterstall als unauffällige Kuh beschrieben mit guter Persistenz und sehr guter Fruchtbarkeit, die zusätzlich über eine robotertaugliche Strichplatzierung verfügt. Sie wird die zweite Laktation mit circa 9.200kg Milch abschließen. Seine Großmutter (Juleng 916) befindet sich in der 6. Laktation, und hat ihre bisherige Höchstleistung mit 11.045 kg Milch mit 4,23% Fett und 3,57 % Eiweiß in der 5. Laktation abgeschlossen. Das Pedigree von AG VPOWER ist durchzogen von leistungsstarken und langlebigen Kühen. Das beste Beispiel ist seine Ururgroßmutter (Etvei 689), die den Betrieb nach der 10. Laktation mit einer Lebensleistung von 83.260 kg Milch verließ. Der Stier selbst vererbt viel Milch (+1.146 kg), bei positiven Inhaltsstoffen und kommt so auf einen fantastischen Milchwert von 135 Punkten. Obendrein verfügt er über einen erstklassigen Gesamtzuchtwert von 143 Zählern. Das Exterieur von AG VPOWER ist fehlerfrei, seine Töchter werden lange und breite Becken mit einer idealen Neigung haben. Das fest aufgehängte Euter verfügt über eine hervorragende



Strichdicke und Strichlänge mit idealer Platzierung. Durch eine gute Größe mit passender Brustbreite und ordentlich Rumpftiefe überzeugt er auch im Rahmen.

AG VPOWER vererbt einen ökologischen Gesamtzuchtwert von 128, wodurch er auch für Bio- Betriebe geeignet ist. Der Stier zeichnet sich durch einen hohen Vitalitätswert, schnelle Melkbarkeit und gute Eutergesundheit aus. AG VPOWER wird ab Mitte Dezember konventionell und auch weiblich gesext ausgegeben.

Autor: Angelina Grewe

AG VPOWER geb.: 17.06.2021		DE 09 56046564 HBNr.: 10/347390	Züchter: Müller Walter, Hergensweiler/DE KK: AB BK: A2A2	gesext ♀	alpen genomic
--------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------------------------------	----------	----------------------



AG Vpower-Mutter 1041 (l. Kab.)



AG VPOWER

AG VASELINO DE 09 53325777	VASSLI DE 08 14660364
GZW: 131 MW: 125	1304 DE 09 49576055
1041 DE 09 53724558	AG DAIMLER DE 09 51296122
2/1 8.199 4,22 3,44 628	916 DE 09 50120381
2*78-80-83-81/81 KH:150	5/5 9.597 4,11 3,55 735

gGWZ 143 (71%)
MILCH 135 (80%)
Milch-kg +1146
Fett-% +0,09
Fett-kg +56
Eiweiß-% +0,01
Eiweiß-kg +43
FITNESS 103 (74%)
Nutzungsdauer 106
Persistenz 96
Melkbarkeit 107
Eutergesundheitswert 109
Zellzahl 104
Mastitis 118
Milchfieber
Befruchtungswert
Fruchtbarkeitwert 92
Frühe Fruchtbarkeitsstörung 101
Zysten 93
Kalbverlauf pat. 96
Kalbverlauf mat. 107
Vitalitätswert 111
Melkverhalten 102

EXTERIEUR 117 (73%)				
88 100 112 124				
Rahmen 112				
Becken 114				
Fundament 112				
Euter 114				
Gesamtnote 117				
Bemuskelung 93	schwach			voll
Kreuzhöhe 114	klein			groß
Brustbreite 105	wenig			viel
Rumpftiefe 112	seicht			tief
Oberlinie 91	durchhäng.			erhöht
Beckenlänge 122	kurz			lang
Beckenbreite 112	schmal			breit
Beckenneigung 101	eben			abfallend
Umdreher 106	hinten			mittig
Sprg.winkelung 97	steil			säbelbeinig
Sprg.auspräg. 111	voll			trocken
Fessel 105	durchtrittig			steil
Trachten 117	niedrig			hoch
Voreuterlänge 109	kurz			lang
Hintereuterbreite 107	schmal			breit
Hintereuterhöhe 112	tief			hoch
Zentralband 113	nicht ausg.			stark ausg.
Eutertiefe 101	tief			hoch
Voreuteraufhäng. 109	locker			fest
Euterbalance 109	gestuft			geneigt
Strichlänge 104	kurz			lang
Strichdicke 107	dünn			dick
Strichplatz. vo. 91	außen			innen
Strichplatz. hi. 103	außen			innen
Strichstell. hi. 101	nach außen			nach innen
Euterreinheit 98	Nebenstr.			reines Euter

FLEISCH 99 (61%)
Nettozunahme 104
Ausschlachtung 95
Handelsklasse 91

VERERBUNGSTENDENZ
+ Milchwert
+ Exterieur
+ Komplett

Brown Swiss – eine Rasse mit freundlichem Charakter

Die Familie Gallob setzt seit 1964 auf Brown Swiss und schätzt die hervorragenden Milchhaltsstoffe, die Robustheit und vor allem den freundlichen Charakter

Autor: Reinhard Winkler, Florian Gallob

Am Fuße der Karawanken nahe des Dreiländerecks liegt der Braunvieh-Zuchtbetrieb der Familie Gallob vulgo Petz. Seit 1964 setzt die Familie auf die Brown Swiss Zucht und schätzt dabei die hervorragenden Milchhaltsstoffe, die Robustheit und vor allem auch den freundlichen Charakter der Rasse. Abgesehen von zwei Red-Holstein Rindern setzt sich der Viehbestand von rund 60 Milchkühen inklusive Nachzucht ausschließlich aus Brown Swiss Tieren zusammen. Dass man sich hier viel mit den Tieren beschäftigt, fällt sofort auf. Denn kaum ein Tier lässt sich ohne eine kurze Streicheleinheit wieder abwimmeln.

Modernisierung erleichtert den Alltag

Mit rund 20 Milchkühen in Anbindehaltung mussten sich Judith und Franz Gallob aus wirtschaftlichen Gründen im Jahr 2001 überlegen, sich einen alternativen Wirtschaftszweig zu suchen oder den Betrieb auszubauen. Da die Begeisterung an der Tierzucht und Milchwirtschaft in der Familie aber groß war, fiel die Entscheidung auf den Bau eines neuen Liegeboxen-Laufstalls. Gemolken wurde von da an mit einem 6er Tandem Melkstand. Knapp zwanzig Jahre später sollte der Melkstand im Juli 2021 einem Automatischen Melksystem der Marke GEA weichen. „Seither ist noch mehr Ruhe im Stall eingekehrt.“ schildert Jungbauer Florian, der den Betrieb inzwischen über-



Die stolze Züchterfamilie (v.l.) Sarah, Judith, Franz, Hund Lenny und Florian. Fotos: Privat

nommen hat. „Nicht nur wir genießen die gewonnene Flexibilität. Der Wegfall der fixen Melkzeiten hat auch einiges zur Stressreduktion in der Herde beigetragen.“ Auch von einem Rückgang des Kontaktes zu den Rindern durch die automatisierte Melkung ist am Betrieb nichts zu spüren. „Bei mir ist sogar das Gegenteil der Fall. Hatte ich vorher nur mehr

wenig Kontakt zu den Tieren, so kenne ich inzwischen jede Kuh beim Namen“ erzählt Sarah. Sie ist beruflich nicht am Hof tätig, hilft am Wochenende aber ab und an zu Hause mit. „Man ist bei der Stallarbeit jetzt nicht mehr so auf das Melken konzentriert, sondern findet auch die Zeit, sich mit den einzelnen Tieren mehr auseinanderzusetzen.“

Betriebsspiegel

Neben dem neuen Melksystem fielen in den vergangenen zwei Jahren auch einige weitere Neuerungen und Investitionen an. Durch den Außenzubau konnte ein neuer Bereich für die trockenstehenden Kühe geschaffen werden, von dem aus sie über die Sommermonate durchgängigen Weidezugang haben. Auch die Anschaffung eines Spaltenroboters und automatischen Futterschiebers, sowie die Erneuerung der Liegeboxen und der automatischen Kälbertränkanlage dienen in erster Linie dazu, den Kuhkomfort weiter zu steigern. Denn das Wohl der Tiere steht am Betrieb der Familie Gallob im Mittelpunkt. Die Kombination bestmöglicher Haltungsbedingungen und die Auswahl gezielter Zuchttiere sollen möglichst langlebige Milchkuhe hervorbringen.

Brown Swiss Zucht

AG Hagrid (Huge SG*Vassli), Zuchtbulle auf der Rinderbesamungs-Genossenschaft in Memmingen, stammt vom Betrieb in Kärnten ist bisher der größte Zuchterfolg der Familie. Dass dieser Stier neben einem starken Exterieur eine hohe Milchmenge kombiniert mit positiven Milch Inhaltsstoffen vererbt, hat durchaus seine Gründe. „Mein Vater hatte in der Zucht vor allem die hohe Milchleistung im Fokus. Dadurch verfügen wir einen guten Grundstock an leistungsstarken Kühen. Ich lege inzwischen bei der Stier-

Milchleistung 2022 9.786kg 4,1 % Fett 3,6% Eiweiß

Molkerei Kärntner Milch

Viehbestand 62 Milchkuhe, rund 55 Stück weibliche Nachzucht

Seehöhe 520 m

Aktueller Stier-Einsatz AG Hagrid, Rastaroket, Palmer, Trek, Owen, Bellboy, Vanta, Yule, Sweet Salsa, Diego, Bender, Dane, Daredevil, Sprungstier Jahn (Jaguar* Cadence)

Väter Jungvieh Bender, Palmer, AG Andaman, Diego, Yule, Trek, Owen, JJ, Focus, Penalty, Biniam, Dynamite, Barca, Huge, Phil, AG Sevilla, Dane, Sultan, Daredevil, Vanta, Cadence

Väter Milchkuhe Cadence, Doboy, Defender, Dane, Piero, Huge, Biver, Daredevil, Tequila, Famous, Jubltion, Tarzan, Dynamite, Vassli, AG Salom, AG Hotspot, AG Vanpari, AG Voice, AG Puck, Etvei, Zephir, Hegal

Fütterung Milchkuhe 19,5 kg Maissilage; 18 kg Grassilage; 7 kg Biertreber; 2,3 kg Sojapaste; 2 kg Hofeigenes Getreide; 2 kg Maiskornsilage; 0,7 kg Kürbiskuchen; 0,25 kg Stroh; Mineralstoffe

Fütterung Trockensteherinnen Milchkuh-TMR, gestreckt mit 4kg Stroh, 5kg Wasser und Trockensteher Minerale

Arbeitskräfte Florian mit Eltern Judith und Franz, Wochenends Aushilfe Sarah

Landwirtschaftliche Nutzfläche 60 ha, davon 12 ha Silomais, 8 ha Körnermais, 14 ha Getreide (Gerste, Weizen), 15 ha Ackerfutter, 11 ha Dauergrünland
Melksystem GEA DairyRobot R9500

auswahl unter anderem vermehrt Wert auf ein gutes Exterieur.“ Davon verspricht man sich am Betrieb vor allem langlebige und robuste Kühe. Besonders herausragend ist VASSLI Ricola, Mutter von AG Hagrid. Diese Kuh beeindruckt durch eine sehr hohe Persistenz und konnte in der zweiten Laktation mit einer Leistung von

11.380 kg Milch und 860 kg F+E überzeugen. Milchrasen-Zuchtberater Meinhard Huber stuft sie am Beginn der zweiten Laktation mit VG-86 ein. Ricola gehört auch zu jenen Kühen, die die Umstellung auf den Melkroboter mit durchschnittlich vier Besuchen täglich sehr gut angenommen haben. „Diese Kuh geht auf eine Kalbin zurück, die wir im Jahr 2015 vom Betrieb Michael Herzog aus Kirchbach im Gailtal gekauft haben.“ erinnert sich Franz Gallob. Nach AG Hagrid und Tochter DYNAMITE Ribisel ist Ricola nun mit Bellboy belegt und steht kurz vor ihrer dritten Kalbung. „Als Ricola damals ein Stierkalb auf die Welt brachte, wollte ich ihn eigentlich schon für die Mast anmelden. Florian meinte aber, dass wir ihn doch untersuchen sollten.“ Über diese Entscheidung freut sich Familie Gallob bis heute. Denn die genomische Zuchtwertschätzung über den Zuchtverband CaRINDthia brachte das überraschend erfreuliche Ergebnis: Vor der Single Step Berechnung wurde AG Hagrid sowohl im Gesamtzuchtwert als auch im Milchwert auf 129 eingestuft. Aufgrund dieses hervorragenden Ergebnisses konnte er über den Kärntner Zuchtverband an die Rinderbesamungs-Genossenschaft Memmingen verkauft werden. Aktuell kommt er in der Bewertung auf einen Gesamt-





zuchtwert von 131 und ist damit der am besten typisierteste Hüge SG-Sohn im Besamungseinsatz.

AG Hagrid fuhr 2021 aber nicht alleine von Kärnten nach Deutschland. Der Betrieb aus Finkenstein am Faakersee konnte im selben Jahr auch einen weiteren Stier, Beethoven (Barca*AG Puck), an die Alpengenetik verkaufen. Dieser Stier musste später aufgrund mangelnder Spermienqualität allerdings leider wieder aussor-

tiert werden. Da zeitgleich aber auch AG Donboy der Familie Tatschl im Lavanttal an die Besamungs-Genossenschaft ging, feierte der Kärntner Zuchtverband nach vielen Jahren endlich wieder einen großen Erfolg in der Brown Swiss Zucht.

AG Hargid's Mutter Ricola ist aber nicht die einzige Kuh, die am Betrieb der Familie Gallob heraussticht. Da wäre zum Beispiel noch AG Voice Tochter Sandy, die in der sechsten Laktation schon bei einer Lebens-



Besonders an kühlen Tagen kommt der fix integrierte Klauenpflagestand extrem gut an.

Fotos: Privat

VASSLI Ricola, Mutter von AG Hagrid 2. Laktation.

Foto: Luca Nelli



Nachkomme von Hüge SG: Blue 1. Laktation.

Foto: Luca Nelli




leitung von 78.740 kg Milch hält. Allein in der vierten Laktation kam sie auf 14.859 kg Milch und 1.054 kg F+E. Trotz dieser beeindruckenden Leistung erfreut sich Sandy immer noch einer beeindruckenden Vitalität und gab nach der Belegung mit Rastaroket bereits wieder eine positive Trächtigkeitskontrolle ab. Mit DIEGO Sudoku brachte sie dieses Jahr auch endlich die erste weibliche Nachzucht hervor. Bis dahin setzte sie ausschließlich Stierkälber in die Welt. Dennoch hält sich der Einsatz von weiblich gesextem Sperma am Betrieb Gallob in Grenzen. Denn im Gegensatz zu Berichten anderer Zuchtbetriebe fielen die Erfahrungen damit bisher nur mäßig aus: „Der Anteil an Stierkälbern von weiblich gesextem Samen war bei uns in der Vergangenheit schlichtweg zu groß, um gesextem Sperma mehr Bedeutung zu schenken.“

Neben AG Hagrid hat der Betrieb auch noch einige weibliche Hüge SG Nachkommen hervorgebracht. Zwei davon, Amalia und Raika, sind bereits in Milch. Gemeinsam mit DAREDEVIL Blue sowie den DO-BOY-Zwillingen Ibiza und Ingwer stechen sie mit ihrer großartigen Euter-Veranlagung und dem hervorragenden Fundament heraus. Außerdem haben alle fünf mit einer Tagemilchleistung von 30 kg und mehr in die erste Laktation eingesetzt. Aber auch abseits der Tierzucht tut sich am Betrieb so einiges. Denn Judith verarbeitet einen Teil der Milch direkt am Hof: „Die Direktvermarktung entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem immer wichtigeren Standbein für uns. Den Kundinnen und Kunden gefällt es, beim Einkauf auch den direkten Kontakt zu den Kühen zu erleben.“ Sie ist überzeugt davon, dass das ausgesprochen gute Feed-

back der Kundinnen und Kunden den besonderen Milchhaltsstoffen der Brown Swiss Kühe zuzuschreiben ist. Auch in Sachen Vermarktung geht die Familie mit der Zeit. Über den hofeigenen Instagram-Account „braunvieh-petz“ können Interessierte den Alltag mit den Kühen ein wenig mitverfolgen. „Begonnen haben wir damit, den Leuten die Kühe einzeln vorzustellen. Zu zeigen, dass hinter dem wertvollen Produkt Milch Tiere mit verschiedensten Persönlichkeiten stecken, ist uns sehr wichtig“ erläutert Sarah, die den Account hauptsächlich betreut. Über dieses Medium konnte auch schon direkt Kontakt mit der Besamungs-Genossenschaft in Memmingen aufgenommen werden. Hintergrund dafür war ein ganz besonderer: Das Foto von AG Hagrid, das in der Sammlung der Familie natürlich nicht fehlen darf.

Foto: Michaela Külle



**Friedvolle
Weihnachten
und ein frohes
Neues Jahr**

AG VPOWER

AT 51 9036 574

DE 09 56046564

(AG Vaselino x
AG Daimler x Juleng)

- Milchleistung ←
- Inhaltsstoffe ←
- Becken ←
- Euter ←
- Gesext verfügbar! ←



→ **DER KOMPLETTE
JUNGSTAR**



AG OHIO

AT 76 6409 974

(O-Malley x Blooming x
AG Panama)

- Milchleistung
- Eiweißprozent
- Euter
- Rahmen
- Becken

**EXTERIEUR OHNE
KOMPROMISSE**

